# Aus der Arbeit des Gemeinderates

## Sitzung des Gemeinderats vom 09. Juli 2020

Entschuldigt: Gemeinderätin Antje Horrer, Gemeinderäte Joachim Wötzel und Nils Fischer

**Bekanntgaben**
Bürgermeister Stütz gab bekannt, das Gemeinderätin Mareike Stitz auf eigenem Wunsch aus dem Gemeinderat ausscheidet. Die Verabschiedung findet in der nächsten Gemeinderatsitzung am 23.07.2020 statt. Es wird Herr Günter Bielke in den Gemeinderat nachrücken.

Sanierung L 1123
Ortsbaumeister Bielke gab den genauen Zeitplan für die Vollsperrung der L1123 Zang-Königsbronn im Zuge der Sanierung bekannt. Diese wird vom 03.08. bis einschl. 27.08.2020 gesperrt sein. Die Busse können auch während der Vollsperrung fahren. Alle anderen Verkehrsteilnehmer werden über Heidenheim oder Bartholomä umgeleitet (wie bereits im Amtsblatt veröffentlicht).

**Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage – Umfrage des Landkreises
Von der Landkreisverwaltung wurde bei allen Gemeinden abgefragt, an welchen Örtlichkeiten die Errichtung weiterer stationärer Messstellen oder einer Rotlichtüberwachung angestrebt wird.
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.06.2020 beschlossen, der Landkreisverwaltung den Standort Zang Schule vorzuschlagen, vorausgesetzt es entstehen für die Gemeinde Königsbronn keine Kosten.

5G Ausbau
In der Sitzung des Gemeinderats am 18.06.2020 sprach Bürgermeister Stütz den offenen Brief zum 5G Ausbau an und ist der Meinung, dass der Ausbau des Mobilfunknetzes oder das Einbringen von Nachweise einer möglichen Gesundheitsbeeinträchtigung keine Angelegenheit ist die in der Kommunalpolitik, sondern vielmehr auf Länder- oder Bundesebene beraten und beschlossen wird. Somit stimmte der Gemeinderat mit 13:4 Stimmen bei 3 Enthaltungen durch Gemeinderäte Horrer, Wagner und Seltrecht ab, das die Zuständigkeit hierfür nicht auf den Gemeinderat von Königsbronn fällt.

**Positionspapier für einen Mobilitätspakt für den Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Aalen und Heidenheim – Beratung und Beschlussfassung**
Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen dem Positionspapier für den Mobilitätspakt wie im Anschluss veröffentlicht zu.

**Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB – Beratung und Beschlussfassung**
Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 18:0 Stimmen die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB wie im Anschluss veröffentlicht.

**Änderung des Kindergartenvertrags mit dem evangelischen Kirchenbezirk Heidenheim – Beratung und Beschlussfassung**
Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen dem Entwurf des Kindergartenvertrages mit dem Evangelischen Kirchenbezirk Heidenheim zu.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen dem Entwurf des Finanzierungsvertrags mit der ev. Kirchengemeinde Königsbronn zu.

**Bausachen**
Der Gemeinderat beschloss nachfolgende Bauvorhaben einstimmig:
- Errichtung eines Anbaus, Änderung des Garagenstandortes, Wiesentalstr. 15/1, Königsbronn
- Neubau Garage, Zahnbergweg 24, Königsbronn OT Ochsenberg

**Vergaben**
*a) Bauhistorische Untersuchung Sanierung des Gasthofes „Weißes Rössle"*
Die Gemeinde hat das Gasthaus Rössle von der Klosterbrauerei AG, Heidenheim im Jahr 2018 erworben.
Im Zuge Machbarkeitsstudie „Sanierung und Betrieb des Gasthofes Weißes Rössle" durch das Architekturbüro Heisler, muss auch die Erhebung und die Prüfung der vorhandenen Bausubstanz durchgeführt werden.
Das Architekturbüro Heisler ist spezialisiert für die Instandsetzung und Sanierung von Bestandgebäuden.
Der Gasthof ist in der Denkmalliste des Landes Baden-Württemberg erfasst.
Sämtliche Veränderungen am Gebäude müssen von der Denkmalpflege genehmigt werden.
Im Vorfeld wurde deshalb mit der Denkmalpflege der Untersuchungsrahmen erörtert.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 18:0 Stimmen das Architekturbüro Heisler aus Ulm mit den bauhistorischen Untersuchungen, zum Angebotspreis von brutto 13.634,00 €, zu beauftragen

*b) Straßensanierung Paul-Reusch-Straße*
Der Teilabschnitt der Paul-Reusch Straße zwischen der Pfefferbrücke und dem Kindergarten soll saniert und teilweise umgebaut werden.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 18:0 Stimmen die Fa. Haag Bau GmbH aus Neuler mit den Straßensanierungsarbeiten, zum Angebotspreis von brutto 214.943,98 € zu beauftragen.

*c) Möblierung Bürgerbüro*
Für den Umbau des neuen Bürgerbüros hat die Verwaltung sich von verschiedenen Herstellern Konzepte und Angebote für eine freihändige Vergabe erarbeiten lassen.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 18:0 Stimmen die Fa. Jäger aus Heidenheim die Möblierung des neuen Bürgerbüros, zum Angebotspreis von brutto 34.811,19 € zu beauftragen.

*d) Tiefbauarbeiten Wasserleitung Kantstraße*
In der Kantstraße ist keine Hauptwasserleitung verlegt. Die Häuser sind alle über lange Hausanschlussleitungen teilweise über mehrere Privatgrundstücke an das Wassernetz angeschlossen. Zusammen mit dem Zweckverband Härtsfeld - Albuch Wasserversorgung wurde es als notwendig erachtet hier eine neue Hauptwasserleitung zu verlegen, die Häuser daran anzuschließen, und somit einen Ringschluß zu schaffen. Die Gemeinde Königsbronn teilt sich die Kosten mit dem Zweckverband.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 18:0 Stimmen die Fa. Strauss aus Königsbronn mit den Tiefbauarbeiten, zum Angebotspreis von brutto 39.081,85 € sowie die Fa.

Neuhauser aus Neresheim-Elchingen mit den Wasserleitungsarbeiten, zum Angebotspreis von brutto 25.226,73 € zu beauftragen.

*e) Bestellung von Schulbüchern 2020*
Der Gemeinderat beschloss mit 16:1 Stimmen bei einer Enthaltung durch Gemeinderat Glatzle die Fa. Westermann mit der Lieferung der Schulbücher und das Lehrmaterial, zum Angebotspreis von brutto 36.149,69 € zu beauftragen.

**Sanierung Flammofen – Eingehen einer außerplanmäßigen Ausgabe**
Der Flammofen wurde in den letzten Jahren aufwendig saniert. In diesem Jahr war vorgesehen die Außenanlagen zu gestalten und ein WC einzubauen. Der geplante Ansatz von 20.000,- € wurde versehentlich dem Ansatz Georg – Elser Gedenkstätte zugeordnet. Um die Arbeiten am Flammofen durchführen zu können ist eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,- € notwendig. Der Ansatz bei der Georg – Elser Gedenkstätte bleibt ausreichend.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ansatz Gedenkstätte | 2520020001.02420000 | = | 50.000,00 € |
| ./. APL Grenzsteinlapidarium | 1133040000.42110000 | = | 2.320,00 € |
| ./. APL Ofenplatten | 2520020002.42110000 | = | 3.141,60 € |
| ./. APL Flammofen | 2520020003.02420000 | = | 20.000,00 € |
| Verbleibender Ansatz Gedenkstätte | | = | 24.538,40 |

Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen der außerplanmäßigen Ausgabe von 20.000 € für den Flammofen zu. Der Gemeinderat ermächtige einstimmig den Bürgermeister die notwendigen Vergaben im Rahmen seiner Zuständigkeit zu tätigen.

**Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung)**
Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen der Satzung wie im Anschluss veröffentlicht zu.

**Annahme von Spenden**
Der Gemeinderat nahm das Spendenangebot in Höhe von 440,00 Euro an und stimmte der Verwendung der angegebenen Zwecke zu.

**Verschiedenes**
Bürgermeister Stütz teilte mit, das die Vereine aufgrund der Corona Pandemie auch viele finanzielle Einbußen haben, daher schlägt er vor, den Vereinen die Hallennutzungsgebühren ab 50 € zur Hälfte zu erlassen. Bei Gebühren unter 50 € sollte komplett auf den Betrag verzichtet werden. Dies befürworteten die Gemeinderäte und stimmten einstimmig mit 18:0 Stimmen dem Erlass zu.